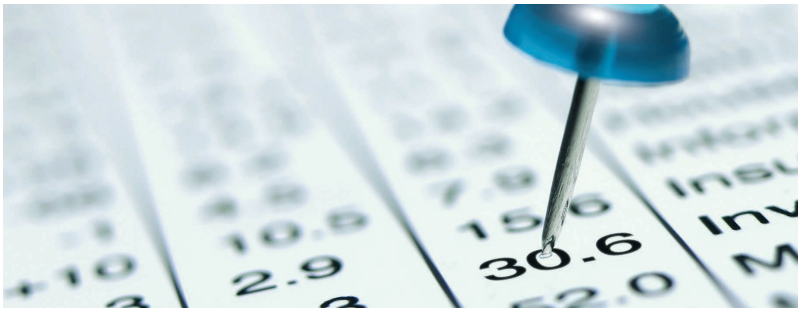
AL FT Wachstum
Jahresbericht

30.6.2016



Fondsmanager:

RHEIN ASSET MANAGEMENT (LUX) S.A.

Vertrieb:

ALTE LEIPZIGER

Fondsgesellschaft:

FRANKFURT-TRUST
ASSET MANAGEMENT

Inhalt

Jahresbericht 30.6.2016

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht	4
Vermögensaufstellung im Überblick	8
Vermögensaufstellung	10
Angaben zu den Kosten gemäß §101 Abs. 2 und 3 KAGB	18
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	20
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	34
Ertragsverwendung	36
Steuerliche Hinweise	37

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101
www.frankfurt-trust.de

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

AL FT Wachstum

Der AL FT Wachstum legt in eine Mischung aus Investmentfonds an, die nach Anlageklassen geordnet ist. Der Schwerpunkt des Fonds mit einem maximalen Anteil von 80 Prozent liegt auf Aktienfonds. Abgerundet wird der AL FT Wachstum durch Rentenfonds. Der Fonds umfasst die weltweit größten Anlagemärkte und setzt darüber hinaus auf spezielle Anlageregionen und -themen. Die Rentenfonds können weltweit in Staats- und Unternehmensanleihen investieren. Die Auswahl der einzelnen Fonds beruht auf der Einschätzung des Fondsmanagers Rhein Asset Management (Lux) S.A. Zum Einsatz kommen Fonds unterschiedlicher Anbieter, die einen Index abbilden oder aktiv gemanagt werden. Ziel einer Anlage im AL FT Wachstum ist es, an der Wertentwicklung der globalen Aktien- und Rentenmärkte teilzuhaben.

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres standen die Kapitalmärkte unter dem Einfluss verschiedener Faktoren. Die Überschuldung Griechenlands, Konjunkturängste in China, die schwache Entwicklung in den Schwellenländern, eine extrem expansive Geldpolitik von EZB und Fed, Abgasmanipulationen bei VW, die rasante Talfahrt des Ölpreises, Krieg in der Ukraine und Syrien, riesige Flüchtlingsbewegungen, mehrere Terroranschläge und die Abstimmung in Großbritannien führten an den Finanzmärkten zu erheblichen Schwankungen und einer negativen Entwicklung.

Im August sorgte die Abwertung der chinesischen Währung für Schockwellen an den Weltbörsen. Der deutsche Aktienindex DAX fiel daraufhin in zwei Tagen um fast 5 Prozent. Zur Verlustbegrenzung und in Erwartung einer weiteren Abwertung des Renminbis wurden Anteile an Fonds, die in chinesische Aktien investieren, verkauft. Ebenfalls der Reduzierung des Risikos diente der Verkauf des ETFs auf Öl und Gas. Im Gegenzug wurde in kleinkapitalisierte Small & MidCap-Aktien investiert, die weniger zyklisch reagieren und ebenso von steigenden M&A-Aktivitäten profitieren. Mit den Fonds Lupus alpha Smaller German Champions C und iShares STOXX Europe 200 Small Cap wurde diese Portfolioänderung umgesetzt.

Die schwächere Konjunktur in der Eurozone und die Befürchtung, dass die geopolitischen Krisen mittelfristig das Wachstum bremsen, führten im August 2015 zum Verkauf des iShares STOXX Europe 600 Automobiles & Parts. Die freiwerdende Liquidität wurde aus Sicherheitsüberlegungen in einen Goldminenfonds investiert. Die Gold-Position wurde Anfang 2016 wieder aufgelöst, da die positive Wertentwicklung ausblieb und die Aktienmärkte in eine Erholungsphase übergingen.

Am europäischen Aktienmarkt sorgte im September 2015 der VW-Abgasskandal für tief rote Zahlen. Die Verschärfung der Flüchtlingskrise, sowie die vorübergehende Entscheidung von Mario Draghi, die Geldschwemme nicht weiter auszuweiten, ließ die europäischen Aktienindizes im dritten Quartal 2015 stark abrutschen. Zur Ergänzung der Diversifikation wurde Ende Oktober in den indischen Aktienmarkt investiert und dazu der Fonds Invesco India erworben.

In der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres wurde die Chance auf eine Kurserholung am stark gefallenen brasilianischen Aktienmarkt genutzt. Die Veränderungen in der Politik Brasiliens wurden von den Märkten positiv gewürdigt, und innerhalb weniger Wochen konnte mit dem Investment einen Gewinn von mehr als 30 Prozent erzielt werden. Nach der Realisierung dieses Gewinns wurde ein ebenfalls stark korrigiertes Marktsegment gekauft, indem Biotechnologieaktien über den Fonds Source NASDAQ Biotech erworben wurden.

Im März investierte der Fonds in den Energie-Sektor, um von einer Erholung des bis dahin stark gefallenen Ölpreises zu profitieren. Der ausgewählte Fonds BGF World Energy entwickelte sich bisher positiv.

Im Juni 2016 wurde die Gewichtung in den USA verstärkt, dabei wurden Aktien mit hohen Dividendenzahlungen und mit niedrigem Risiko favorisiert. Diese Entscheidung führte zum Kauf des PowerShares S&P500 High Dividend Low Volatilität und dem DWS Top Dividende.

Nach Bekanntwerden des BREXIT wurde das Engagement in europäischen Aktien weiter zu Gunsten amerikanischer Aktien reduziert, da längerfristig negative Folgen für Europa erwartet werden.

Mit massiven Eingriffen in die Märkte sanken die Zinsen auf null oder wurden sogar negativ. Mit europäischen Staatsanleihen ist kein Zinsertrag mehr erzielbar. Lediglich Unternehmensanleihen, Anleihen ausländischer Schuldner oder Anleihen in anderen Währungen bieten annehmbare Zinserträge bei akzeptablem Risiko.

Im Juli 2015 wurde mit dem Legg Mason Western Asset Asian Opportunities Fonds in asiatische Anleihen investiert. Im Vergleich zu den hoch verschuldeten Industriestaaten mit schwachen Wachstumsraten erscheinen Anleihen asiatischer Staaten attraktiv. Neben höheren Zinsen bieten diese Länder kräftiges

Wachstum, gute Rating-Bewertungen und bessere Konjunkturaussichten. Die Anleihen notieren dabei entweder in USD oder in der Landeswährung.

Die langsam anziehende Konjunktur in den USA ließ einen leichten Zinsanstieg erwarten. In Erwartung steigender Zinsen in den USA wurde Anfang 2015 in variabel verzinsliche US-High-Yield-Anleihen investiert. Die wirtschaftliche Entwicklung in den USA blieb hinter den Erwartungen zurück und die amerikanische Notenbank zögerte mit der Zinsanhebung. Diese blieb bis heute aus und ist nicht vor dem Ende der US-Wahl zu erwarten. Von dieser Position wurde sich gelöst.

Das EU-Referendum in Großbritannien im Juni 2016 hat die Volatilität an den Kapitalmärkten erheblich erhöht und hat die Risikobereitschaft für den Anleihesektor gedämpft. Daher wurden im Juni aufgelaufene Gewinne im JP Morgan Global Corporate Bonds realisiert und in den Tungsten Paragon, einen innovativen, aber defensiven Fonds, der Zielrenditen zwischen 2 bis 4 Prozent anstrebt investiert.

Der Opto Flex Fonds litt konzeptionell an der starken Korrelation zum US-Aktienmarkt. Die hohen Schwankungen veranlassten dazu, den Fonds zu verkaufen und in einen defensiver ausgerichteten Fonds zu investieren.

Vor diesem Hintergrund erzielte der AL FT Wachstum in den vergangenen zwölf Monaten einen Wertverlust von 7,3 Prozent.

Vorteile

- Wachstumsorientierte Vermögensverwaltung
- Risikopuffer durch Beimischung von Renten
- Anlage in die nach strengen Kriterien besten Zielfonds ihrer Klasse

Risiken

- Kursverluste und Wertschwankungen an den Aktien-, Renten- und Währungsmärkten
- Schwächere Wertentwicklung einzelner Zielfonds

Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Mit den im Berichtszeitraum des Fonds veräußerten Positionen konnten wir per saldo einen Gewinn erwirtschaften, der vor allem auf den Verkauf von Indexfonds zurückzuführen ist.

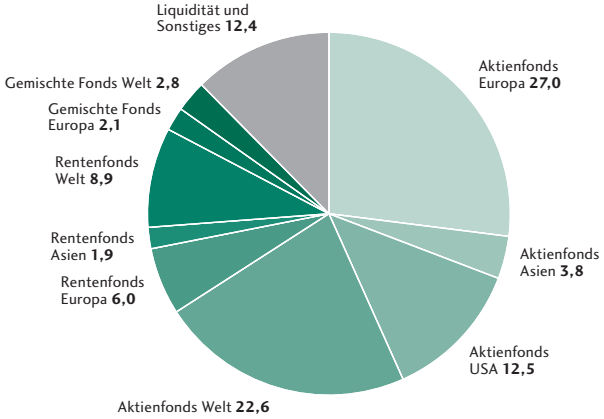
Vermögensaufstellung im Überblick

30.6.2016

Vermögensübersicht

Fondsvermögen in Mio. EUR		**49,9**
		in % vom Fondsvermögen
I.	**Vermögensgegenstände**	**100,14**
	1. Investmentfonds	87,48
	2. Forderungen	0,09
	3. Bankguthaben	12,57
II.	**Verbindlichkeiten**	**– 0,14**
III.	**Fondsvermögen**	**100,00**

Portefeuillestruktur nach Fondsart in %



Vermögensaufstellung

30.6.2016

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.6.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
			im Berichtszeitraum				
Investmentfonds						**43.676.854,09**	**87,48**
Aktienfonds						**32.865.448,11**	**65,82**
Gruppeneigene Aktienfonds						1.489.220,00	2,98
FT EuropaDynamik (I)							
DE000A0YCBP0	Anteile	19.000	0	0	78,3800 EUR	1.489.220,00	2,98
Gruppenfremde Aktienfonds						31.376.228,11	62,84
BGF – World Energy Fund I2 USD							
LU0368250907	Anteile	148.000	148.000	0	17,9000 USD	2.383.338,58	4,77
db x-trackers MSCI USA Index ETF 1C							
LU0274210672	Anteile	26.800	26.800	0	48,1710 EUR	1.290.982,80	2,59
DWS Top Dividende FD							
DE000DWS1VB9	Anteile	27.050	27.050	0	128,2300 EUR	3.468.621,50	6,95
Invesco India Equity Fund							
LU0267984267	Anteile	35.600	35.600	0	58,7700 USD	1.882.247,31	3,77
iShares STOXX Euro.Small 200 UCITS ETF (DE)							
DE000A0D8QZ7	Anteile	171.800	171.800	0	22,7700 EUR	3.911.886,00	7,84
Jupiter Global Fd-J.Europ.Growth I EUR Acc.							
LU0260086037	Anteile	108.500	0	0	34,2500 EUR	3.716.125,00	7,44
Lupus alpha Smaller German Champions C							
LU0129233507	Anteile	15.300	7.600	0	283,6400 EUR	4.339.692,00	8,69
PowerShs S&P500 H.Div.Low Vol.							
IE00BWTN6Y99	Anteile	191.000	191.000	0	28,8300 USD	4.953.920,20	9,92
Source NASDAQ Biotech UCITS ETF A USD							
IE00BQ70R696	Anteile	76.700	76.700	0	27,2300 USD	1.878.944,72	3,76
Source GS Equ.Fact.Idx Euro. (Dt. Zert.)							
DE000A1161M1	Anteile	31.800	31.800	0	111,6500 EUR	3.550.470,00	7,11
Rentenfonds						**8.358.073,48**	**16,75**
Gruppenfremde Rentenfonds						8.358.073,48	16,75
ACMBernstein-Short Duration High Yield Ptf A2 EUR							
LU0654560878	Anteile	32.000	0	0	17,6200 EUR	563.840,00	1,13
db x-trackers II-IBOXX							
Sovereigns Eurozone UCITS ETF							
LU0290355717	Anteile	9.300	2.960	4.260	234,3710 EUR	2.179.650,30	4,37
iShares III Bar.Cap.E.M.L.Govt Bd USD							
IE00B5M4WH52	Anteile	21.300	21.300	0	66,2200 USD	1.268.936,17	2,54
Jupiter Dynamic Bond Fund Class I (EUR) Acc.							
LU0853555893	Anteile	133.200	8.600	0	12,4400 EUR	1.657.008,00	3,32
Landert Bond Opportunities							
DE000A1JSW30	Anteile	15.700	0	7.200	50,4500 EUR	792.065,00	1,59
Legg Mason WA Asian Opp Prom Acc. USD							
IE00B2Q1FT43	Anteile	7.150	7.150	0	149,8500 USD	963.904,01	1,93
PARAGON UI I							
DE000A1J31W8	Anteile	8.600	8.600	0	108,4500 EUR	932.670,00	1,87

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.6.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
			im Berichtszeitraum				
Gemischte Fonds						**2.453.332,50**	**4,91**
Gruppenfremde Gemischte Fonds						2.453.332,50	4,91
CHOM CAPITAL Act.Ret.Europe UI I							
DE000A1JCWS9	Anteile	6.050	0	0	171,0100 EUR	1.034.610,50	2,07
JPMorg.I.-Global Macro Opp.Fd. C (inc.)EUR							
LU1314349108	Anteile	14.200	14.200	0	99,9100 EUR	1.418.722,00	2,84
Summe Wertpapiervermögen						**43.676.854,09**	**87,48**
Forderungen						**43.920,29**	**0,09**
Ausschüttung Zielfonds	EUR	43.920,29				43.920,29	0,09
Bankguthaben						**6.276.770,32**	**12,57**
Bankguthaben EUR	EUR	6.241.651,73				6.241.651,73	12,50
Bankguthaben USD	USD	39.036,07				35.118,59	0,07
Verbindlichkeiten						**– 69.542,95**	**– 0,14**
Sonstige Verbindlichkeiten						**– 69.542,95**	**– 0,14**
Verwahrstellenvergütung	EUR	– 4.453,28				– 4.453,28	– 0,01
Verwaltungsvergütung	EUR	– 56.089,67				– 56.089,67	– 0,11
Prüfungskosten	EUR	– 6.000,00				– 6.000,00	– 0,01
Veröffentlichungskosten	EUR	– 3.000,00				– 3.000,00	– 0,01
Fondsvermögen					**EUR**	**49.928.001,75**	**100,00***
Anteilwert					EUR	64,61	
Umlaufende Anteile					Stück	772.739	

* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
			im Berichtszeitraum		
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen					
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)					
Investmentfonds					
Gruppeneigene Investmentfonds					
FT Emerging ConsumerDemand (I)	LU0632979174	Anteile	0	8.808	
Modulor Deep Value	LU1131776590	Anteile	0	7.000	
Gruppenfremde Investmentfonds					
Aberdeen Global-Emerg.Mkts Eq. A2 USD	LU0132412106	Anteile	0	22.700	
ComStage MSCi USA TRN U. ETF I	LU0392495700	Anteile	0	70.800	
ComStage NYSE Arca Gold BUGS Ucits ETF I	LU0488317701	Anteile	146.000	146.000	
db x-trackers MSCI Russia C.I. UCITS ETF 1C	LU0322252502	Anteile	0	81.000	
db x-trackers SMI ETF (DR) 1D	LU0274221281	Anteile	0	17.500	
Invesco Greater China Equity C	LU0100600369	Anteile	0	43.350	
iShares Core DAX UCITS ETF (DE)	DE0005933931	Anteile	5.700	49.220	
iShares Euro STOXX Telecommun (DE)	DE0006289317	Anteile	0	35.000	
iShares II Euro STOXX 50 UCITS ETF DIS	IE0008471009	Anteile	24.050	125.000	
iShares III Emerging Markets Local Gov. Bond UCITS ETF	DE000A1JB4Q0	Anteile	0	37.300	
iShares – MSCI Brazil UCITS ETF	IE00B0M63516	Anteile	144.000	144.000	
iShares NASDAQ-100 UCITS ETF (DE)	DE000A0F5UF5	Anteile	0	30.000	
iShares STOXX Europe 600 Aut.&P. UCITS ETF (DE)	DE000A0Q4R28	Anteile	17.800	17.800	
iShares V MSCI JP EUR Hg. UCITS ETF B (Dt. Zert.)	DE000A1H53P0	Anteile	38.000	73.600	
iShares VII Core S&P 500 UCITS ETF	IE00B5BMR087	Anteile	2.880	28.380	
JPMorgan Fds-Glob. Corporate Bond A Acc. USD	LU0408846375	Anteile	0	79.500	
Lyxor ETF Stoxx 600 Oil&Gas	FR0010344960	Anteile	0	30.000	
M&G Global FLR HY Fund USD C	GB00BMP3S816	Anteile	0	155.000	
OptoFlex I (thes.) EUR	LU0834815101	Anteile	0	735	
Rog.F.-Ro.He.Sh.Dur.G.R.Est.Bd EUR	IE00BD678M32	Anteile	0	137.000	
Umsätze in Derivaten					
In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte. Bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.					
Terminkontrakte					
Devisen-Terminkontrakte (Verkauf)					
USD – EUR		EUR			12.445
Devisen-Terminkontrakte (Kauf)					
USD – EUR		EUR			13.148
Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker eng verbundener Unternehmen und Personen abgewickelt wurden, beträgt 100 Prozent. Dies entspricht einem Volumen von 77.755.749,17 Euro Transaktionen.					

Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 1.7.2015 bis 30.6.2016

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	230,23	0,00
2. Erträge aus Investmentanteilen	393.485,00	0,51
3. Sonstige Erträge	9.883,00	0,01
Summe der Erträge	**403.598,23**	**0,52**
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	9.990,70	0,01
2. Verwaltungsvergütung	690.069,22	0,89
3. Verwahrstellenvergütung	24.515,26	0,03
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	20.788,58	0,03
5. Sonstige Aufwendungen	7.533,46	0,01
Summe der Aufwendungen	**752.897,22**	**0,97**
III. Ordentlicher Nettoertrag	**– 349.298,99**	**– 0,45**
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	4.807.139,82	6,22
2. Realisierte Verluste	– 3.654.389,86	– 4,73
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**1.152.749,96**	**1,49**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**803.450,97**	**1,04**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	– 4.542.526,19	– 5,88
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	– 21.299,00	– 0,03
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**– 4.563.825,19**	**– 5,91**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**– 3.760.374,22**	**– 4,87**

*inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Ausschüttung		
I. Für die Ausschüttung verfügbar	**8.924.049,11**	**11,55**
1. Vortrag aus dem Vorjahr	8.120.598,14	10,51
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	803.450,97	1,04
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	**8.669.045,24**	**11,22**
1. Vortrag auf neue Rechnung	7.489.200,26	9,69
2. Der Wiederanlage zugeführt	1.179.844,98	1,53
III. Gesamtausschüttung	**255.003,87**	**0,33**
1. Endausschüttung	255.003,87	0,33

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		**50.714.028,06**
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		– 238.879,08
2. Mittelzufluss (netto)		3.247.408,52
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	3.253.882,37	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	– 6.473,85	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		– 34.181,53
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		– 3.760.374,22
davon nicht realisierte Gewinne	– 4.542.526,19	
davon nicht realisierte Verluste	– 21.299,00	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		**49.928.001,75**

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
30.6.2013	29.627.063	55,90
30.6.2014	39.129.675	63,06
30.6.2015	50.714.028	70,06
30.6.2016	49.928.002	64,61

Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB

Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p. a.
Aberdeen Global-Emerg.Mkts Eq. A2 USD	1,75
ACMBernstein-Short Duration High Yield Ptf A2 EUR	1,10
BGF – World Energy Fund I2 USD	1,00
CHOM CAPITAL Act.Ret.Europe UI I	0,30
ComStage MSCi USA TRN U. ETF I	0,10
ComStage NYSE Arca Gold BUGS Ucits ETF I	0,65
db x-trackers II-IBOXX Sovereigns Eurozone UCITS ETF	0,05
db x-trackers MSCI Russia C.I. UCITS ETF 1C	0,45
db x-trackers MSCI USA Index ETF 1C	0,20
db x-trackers SMI ETF (DR) 1D	0,20
DWS Top Dividende FD	0,90
FT Emerging ConsumerDemand (I)	0,74
FT EuropaDynamik (I)	0,74
Invesco Greater China Equity C	1,00
Invesco India Equity Fund	1,00
iShares – MSCI Brazil UCITS ETF	0,74
iShares Core DAX UCITS ETF (DE)	0,15
iShares Euro STOXX Telecommun (DE)	0,50
iShares II Euro STOXX 50 UCITS ETF DIS	0,15
iShares III Bar.Cap.E.M.L.Govt Bd USD	0,50
iShares III Bar.Cap.E.M.L.Govt Bd USD	0,50
iShares NASDAQ-100 UCITS ETF (DE)	0,30
iShares STOXX Euro.Small 200 UCITS ETF (DE)	0,19
iShares STOXX Europe 600 Aut.&P. UCITS ETF (DE)	0,45
iShares V MSCI JP EUR Hg. UCITS ETF B (Dt. Zert.)	0,64
iShares VII Core S&P 500 UCITS ETF	0,09
JPMorg.I.-Global Macro Opp.Fd. C (inc.)EUR	0,60
JPMorgan Fds-Glob. Corporate Bond A Acc. USD	0,80
Jupiter Dynamic Bond Fund Class I (EUR) Acc.	0,50
Jupiter Global Fd-J.Europ.Growth I EUR Acc.	0,75
Landert Bond Opportunities	0,55
Legg Mason WA Asian Opp Prom Acc. USD	0,60
Lupus alpha Smaller German Champions C	1,00
Lyxor ETF Stoxx 600 Oil&Gas	0,30
M&G Global FLR HY Fund USD C	0,65
Modulor Deep Value	0,18
OptoFlex I (thes.) EUR	1,53
PARAGON UI I	2,00
PowerShs S&P500 H.Div.Low Vol.	0,30
Rog.F.-Ro.He.Sh.Dur.G.R.Est.Bd EUR	0,55
Source GS Equ.Fact.Idx Euro. (Dt. Zert.)	0,55
Source NASDAQ Biotech UCITS ETF A USD	0,40

*Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

Anhang
gemäß § 7 Nr. 9 KARBV*

					in % vom Fondsvermögen
Angaben nach der Derateverordnung					
Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure			**EUR**	**0,00**	
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte					
Keine					
Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten erhaltenen Sicherheiten			**EUR**	**0,00**	
Bestand der Wertpapiere					87,48
Bestand der Derivate					0,00
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 9 Abs. 5 Satz 4 DerivateV)					
Euro STOXX50	25 %	1.7.2015 bis 30.6.2016			
MSCI World (EUR)	45 %	1.7.2015 bis 30.6.2016			
IBOXX Euro Corporate	30 %	1.7.2015 bis 30.6.2016			
Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 10 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 37 Abs. 4 Satz 2 DerivateV					
Kleinster potenzieller Risikobetrag	3,19 %	(18.8.2015)			
Größter potenzieller Risikobetrag	6,14 %	(14.3.2016)			
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	4,79 %				

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1.7.2015 bis 30.6.2016 auf Basis des **Varianz-Kovarianz Ansatzes mit Monte-Carlo add-on für nicht lineare Risiken** mit den Parametern 99 Prozent Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt.

Sonstige Angaben			
Anteilwert	EUR	64,61	
Umlaufende Anteile	Stück	772.739	

*Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung

Wertpapierart	Region	Bewertungs-datum			Bewertung mit handelbaren Kursen	Besonderheiten bei Investmentanteilen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten
Wertpapierkurse bzw. Marktsätze						
Angabe zu dem Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände						
Investmentanteile	Inland	29.6.2016			7,84 %	15,46 %
	Europa	29.6.2016			30,29 %	33,89 %
Übriges Vermögen		30.6.2016				12,52 %
					38,13 %	**61,87 %**
Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.						
Für Investmentanteile ist der Sitz der Kapitalverwaltungsgesellschaft für die Region und das Bewertungsdatum maßgebend.						
Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.						
Devisenkurse per 30.6.2016						
US-Dollar	(USD)	1,111550	=	1 EUR		

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) in %		**2,10**

Die Laufenden Kosten drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Die Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 79.998,07 Euro.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	**EUR**	**7.469.086,00**
Davon feste Vergütung	EUR	6.129.556,00
Davon variable Vergütung	EUR	1.339.530,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	n/a
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft	Anzahl	76
Höhe des gezahlten Carried Interest	Anzahl	n/a
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Vergütung an Führungskräfte und andere Risikoträger	**EUR**	**1.562.930,00**
Davon Geschäftsführer	EUR	739.960,00
Davon andere Führungskräfte	EUR	n/a
Davon andere Risikoträger	EUR	822.970,00
Davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	n/a
Davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	n/a

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Der FRANKFURT-TRUST ist in das Vergütungssystem des BHF-BANK Konzerns eingebunden. Die BHF-BANK unterliegt den Regelungen der Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVergV), und hat eine gruppenweite, einheitliche Vergütungsstrategie aufgestellt. Die Verantwortlichkeit für die Ausgestaltung und Implementierung der Vergütungssysteme für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt bei der Geschäftsführung des FRANKFURT-TRUST.

Die Gesamtvergütung der Beschäftigten des FRANKFURT-TRUST setzt sich grundsätzlich aus einer fixen und einer variablen Komponente zusammen.

Die fixe Vergütung stellt die Grundvergütung dar, deren Höhe ausreichend bemessen ist und sich an der jeweiligen Qualifikation und Tätigkeit des Mitarbeiters bzw. Geschäftsleiters orientiert.

Zur Grundvergütung können die Mitarbeiter und Geschäftsleiter des FRANKFURT-TRUST eine leistungs- und ergebnisabhängige variable Vergütung erhalten. Hierbei wird darauf geachtet, dass der Anteil der fixen Vergütung an der Gesamtvergütung genügend hoch ist, so dass eine flexible Politik bezüglich der variablen Vergütungsbestandteile möglich ist und auch ganz auf die Zahlung der variablen Vergütungen verzichtet werden kann. Die maßgeblichen Vergütungsparameter der variablen Vergütung sind die Geschäftsentwicklung der BHF-BANK bzw. des FRANKFURT-TRUST sowie die individuelle Zielerreichung und Leistung des Mitarbeiters innerhalb des eigenen Aufgabenfeldes.

Für die Höhe der variablen Vergütung sind für alle Mitarbeiter und Geschäftsleiter Obergrenzen definiert worden – grundsätzlich mit maximal 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung. In Ausnahmefällen kann die variable Vergütung bis zu 200 Prozent der fixen Vergütung betragen. Dabei ist die Angemessenheit der Vergütung bzw. die individuelle Bonusallokation immer die oberste Handlungsmaxime. Die Gewährung einer variablen Vergütung von über 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung ist nur mit Zustimmung der Geschäftsleitung (bzw. des Aufsichtsrats betreffend die Vergütung der Geschäftsleitung) möglich.

Für die Mitarbeiter des FRANKFURT-TRUST erfolgt die Auszahlung der variablen Vergütung jährlich als nachschüssige Einmalzahlung in Form von Bargeld; in der Regel im zweiten Quartal des folgenden Geschäftsjahres. Diese Regelung gilt auch für die Geschäftsleiter und die identifizierten Risk Taker.

Als Datenquelle dienten zur Berechnung der oben ausgewiesenen Beträge die Entgeltabrechnungen für das Geschäftsjahr 2015.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik
Das Vergütungssystem der Mitarbeiter wird einmal jährlich durch einen Arbeitskreis „Review Vergütung" der BHF-BANK auf Konformität mit der Geschäfts- und Risikostrategie sowie den regulatorischen und betrieblichen Regelungen hin geprüft und gegebenenfalls angepasst. Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Mitarbeitern der Kontrolleinheiten (Compliance und Personal), aus Arbeitnehmervertretern sowie aus Führungskräften der Geschäfts- und Zentralbereiche der BHF-BANK oder Führungskräften des FRANKFURT-TRUST.

Im Ergebnis wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr der Eskalationsprozess für Mitarbeiterbeurteilungen neu definiert.

Zudem überwacht der Vergütungskontrollausschuss mindestens einmal jährlich die Angemessenheit der Vergütungssysteme der Mitarbeiter und der Geschäftsleiter. Der Vergütungskontrollausschuss setzt sich im Geschäftsjahr 2015 zusammen aus dem Aufsichtsratsvorsitzenden Leonhard Fischer sowie den Aufsichtsratsmitgliedern Konstantin Graf von Schweinitz und Sabine Diehl (Arbeitnehmervertreterin).

Der Vergütungskontrollausschuss überprüft insbesondere, ob der Gesamtbetrag der variablen Vergütungen nach Maßgabe des § 45 Absatz 2 S.1 Nr. 5a KWG und unter Berücksichtigung von § 7 InstitutsVergV in einem formalisierten, transparenten und nachvollziehbaren Prozess ermittelt ist. Darüber hinaus überprüfte der Vergütungskontrollausschuss im abgelaufenen Geschäftsjahr die Angemessenheit der Verknüpfung von festgesetzter variabler Vergütung und Erfolgsbeitrag (Vergütungsparameter, Leistungsbemessung, Erfolgsbeitrag).

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik
Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in der festgelegten Vergütungspolitik.

Angaben zu wesentlichen Änderungen

Im Rahmen der in den Besonderen Anlagebedingungen § 7 Absatz 3 des AL FT Wachstum vorgesehenen Regelungen wurde die Verwahrstellenvergütung des Fonds zum 1. Januar 2016 von zzt. 0,05 Prozent auf zzt. 0,03 Prozent gesenkt.

Angaben gemäß § 300 KAGB

Prozentualer Anteil schwer liquidierbare Vermögensgegenstände
Prozentsatz der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regeln zum Berichtsstichtag gelten: 0,00

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement
Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen im Liquiditätsmanagement gegeben.

Angaben zum Risikoprofil
Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum Bestandsstichtag folgende Größen gemessen:

Marktrisiko

Der DV01 lag bei – 7.522,74 Euro. Die Zinssensitivität DV01 beschreibt dabei die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Marktzinsen um einen Basispunkt.

Der CS01 lag bei 0,00 Euro. Die Spreadsensitivität CS01 ist die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Credit Spreads um einen Basispunkt.

Das Net Equity Delta lag bei 353.876,59 Euro. Die Aktiensensitivität beschreibt dabei die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Aktienkurse um einen Basispunkt.

Das Net Currency Delta lag bei 134.935,57 Euro. Die Fremdwährungssensitivität Net Currency Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Fremdwährungskurse um 1 %.

Das Net Commodity Delta lag bei 0,00 Euro. Die Rohstoffsensitivität Net Commodity Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Rohstoffpreise um 1 %.

Das gesetzliche Limit (200 %) für das Marktrisiko nach qualifizierten Ansatz wurde nicht überschritten. Im Berichtszeitraum gab es keine Verletzung der internen Limite für das Marktrisiko.

Kontrahentenrisiko

Der Fonds hält zum Bestandsstichtag keine OTC-Derivate im Bestand.

Liquiditätsrisiko

Der Anteil des Portfolios, der innerhalb der folgenden Zeitspannen marktschonend liquidiert werden kann, liegt zum Bestandsstichtag bei:

< 1 Tag	13 %
2 – 7 Tage	0 %
8 – 30 Tage	87 %
31 – 90 Tage	0 %
91 – 180 Tage	0 %
181 – 365 Tage	0 %
> 365 Tage	0 %

Die Ermittlung der Aktienliquidität leitet sich dabei direkt aus den am Markt beobachteten durchschnittlichen Handelsumsätzen ab. Übrige Wertpapiere wie Anleihen, Zielfonds oder strukturierte Wertpapiere werden über eine reine Modellbetrachtung hinsichtlich ihres Liquiditätsrisikos eingestuft.

Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Das Risikocontrolling erfolgt durch eine vom Portfoliomanagement unabhängige Abteilung auf Basis interner Risikomanagementrichtlinien. Das Risikocontrolling umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung und Überwachung von Markt-, Liquiditäts-, und Kontrahentenrisiken als auch die Überwachung des Leverage. Bei der Einschätzung der Auswirkung der mit den einzelnen Anlagepositionen verbundenen Risiken auf den Fonds werden zusätzlich die Ergebnisse angemessener monatlicher Stresstests für das Markt- und Liquiditätsrisiko im Risikocontrolling und Portfoliomanagement berücksichtigt.

Zur börsentäglichen Messung von Marktrisiken wird ein relativer Value-at-Risk-Ansatz mittels Varianz-Kovarianz-Ansatz angewandt.

Angaben zur Änderung des maximalen Umfangs des Leverage § 300 Absatz 2 Nr. 1 KAGB

Keine

Gesamthöhe des Leverage

Brutto-Methode	0,87
Commitment-Methode	0,87

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH

Geschäftsführung

Frankfurt am Main, 30. August 2016

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH

Die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens AL FT Wachstum für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, 30. August 2016

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Baumann
Wirtschaftsprüfer

Ertragsverwendung

Ertrag des Fonds

Die Zins- und Dividendenerträge eines Investmentfonds werden entweder ausgeschüttet oder im Fonds wiederangelegt (thesauriert). Bei einem ausschüttenden Fonds verringert sich der Anteilpreis am Tag der Ausschüttung um den Ausschüttungsbetrag. Bei thesaurierenden Fonds ermäßigt sich der Anteilwert des Fonds am ersten Bankarbeitstag nach Geschäftsjahresende um die pro Anteil abzuführenden Steuern.

Beim AL FT Wachstum wurde aufgrund der zu geringen ordentlichen Nettoerträge auf eine Ausschüttung verzichtet.

Der in der Verwendungsrechnung angegebene Ausschüttungsbetrag betrifft ausschließlich die durch die Verwahrstelle abzuführende Steuer.

Steuerliche Hinweise

Kostenfreie Wiederanlage

Bei Anteilen, die Sie im FT-Investmentdepot verwahren, erfolgt die Wiederanlage von Ausschüttungen und Steuererstattungsbeträgen kostenfrei. Dazu schreiben wir Ihrem FT-Investmentdepot zusätzliche Anteile und Anteilbruchteile bis zu drei Nachkommastellen gut.

Steuerliche Betrachtung beim Anleger

Die für Sie als Anleger steuerpflichtigen Erträge können von den Erträgen abweichen, die der Fonds auf wirtschaftlicher Ebene erzielt hat und in seiner Verwendungsrechnung ausgewiesen werden. Maßgeblich für die Besteuerung Ihrer Erträge sind die steuerlichen Daten, die Ihnen zum Jahresende von Ihrer depotführenden Stelle übermittelt werden.

Allgemeine steuerliche Informationen finden Sie im Verkaufsprospekt des Fonds und in unserer Bibliothek unter „www.frankfurt-trust.de“.

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101

Gezeichnetes
und eingezahltes Eigenkapital:
16,0 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital:
10,4 Mio. EUR

Gesellschafter von
FRANKFURT-TRUST ist zu
100 % die BHF-BANK Aktien-
gesellschaft

Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV,
Asset Servicing, Niederlassung
Frankfurt am Main, MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:
2,4 Mrd. EUR

Fondsadministration

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH
MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Karl Stäcker
Sprecher

Zugleich Mitglied der Geschäftsführung und Vorsitzender des Verwaltungsrats der FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG und Mitglied des Vorstands des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e. V.

Frank-Peter Martin

Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG

Fondsmanager

Rhein Asset
Management (LUX) S. A.
38, Grand-Rue
6630 Wasserbillig
Luxemburg

Vertrieb

ALTE LEIPZIGER
Lebensversicherung a. G.
Alte-Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel

Aufsichtsrat

Alexander Mettenheimer
stellv. Vorsitzender

Mitglied des Aufsichtsrats der BHF-BANK

Christophe Tadié
Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Matthias Berg
Direktor der BHF-BANK

Dr. Marcel V. Lähn
Direktor der BHF-BANK

Ulrich Lingenthal
Direktor der BHF-BANK

Prof. Dr. Hartwig Webersinke
Dekan an der Fakultät Wirtschaft und Recht an der Hochschule Aschaffenburg

Servicetelefon

Für Fragen zu Ihrem FT-Investmentdepot erreichen Sie uns montags bis freitags von 8 – 18 Uhr unter der Rufnummer (0 69) 9 20 50 -200.

Fondspreise

Der telefonische Ansagedienst für Preise der FT-Fonds ist bundesweit unter der Rufnummer 0800 38 03 66 37 geschaltet. Außerdem finden Sie die Fondspreise auf Videotext von ARD und ZDF sowie im Internet unter www.frankfurt-trust.de

Stand Juni 2016